

Klaus Mainzer: Wie ist ein 'Newton des Gehirns' möglich? - Grundlagen, Erfolge und Grenzen mathematischer Modellierung in der Hirnforschung 103
Verena Mayer: Die kluge Bauerstochter - Zur Lösung des Geist-Gehirn-Problems durch Schwegler und Roth 105
Hans Mohr: Das eigentliche Problem liegt auf einer anderen Ebene 107
Helmut Pape: Warum Geist kein Gehirnzustand ist 108
Michael Roth: Anmerkungen zu den Gehirn-Geist-Paradigmen im Physikalismus und in der Informatik 111
Hermann H. Sallinger: „Offener Interaktionismus“ statt „nicht-reduktionistischer Physikalismus“ 113
Gregor Schiemann: Geist-Gehirn-Problem „bewältigt“? Mitnichten 116
Hubert Schleichert: Einige Bemerkungen zur Argumentation in der Arbeit von G. Roth und H. Schwegler 118
Hans Julius Schneider: Wie kommt Geistiges zur Sprache? 119
Martin Schneider: Das Geist-Gehirn-Problem - eine philosophische Aporie 121
Jürgen Schröder: Ein methodologischer Physikalismus lindert keine ontologischen Schmerzen 124
Hans Schwarz: Die Quadratur des Kreises - eine Antwort 126
Josef Seifert: Ein "Nicht-Reduktionistischer Physikalismus" als Antwort auf das Leib-Seele-Problem? 127
Franz Seitelberger: Bewußtsein und Bewußtes - Geist und Geistiges 130
Gabriele Stotz: Kann ein Physikalismus nicht-reduktionistisch sein? 133
Käthe Trettin: Das Zauberwort vom „nicht-reduktionistischen Physikalismus“ 136
Gerhard Vollmer: Was ist nicht-reduktionistischer Physikalismus? 138
Georg Warzecha: Der Geist ist kein legitimes Thema für die Hirnforschung 141
Hans Westmeyer: Zu einer weiteren Lösung des Geist-Gehirn Problems 142
Marcus Willaschek: Keine Lösung des „Geist-Gehirn-Problems“: Zu Roths und Schweglers „nicht-reduktionistischem Physikalismus“ 144
Axel Ziemke: Ist der "nicht-reduktionistische Physikalismus" nicht-reduktionistisch? 146
Alf Zimmer: Parallelismus vs. Serialität oder Wettbewerb vs. Kontrolle 148

REPLIK

Gerhard Roth und Helmut Schwegler: Gehirn und Geist - eine funktionale Einheit 149

ANHANG

EuS-PROGRAMM 157

EuS-STATUT 157

LISTE DER BEIRATSMITGLIEDER VON EuS 158

LISTE DER VERÖFFENTLICHUNGSVORHABEN FÜR EuS 160

Heft 2 (1995)

Dritte Diskussionseinheit, Heft 2 (1995)

HAUPTARTIKEL

Gerhard Schurz: Grenzen rationaler Ethikbegründung. Das Sein-Sollen-Problem aus moderner Sicht 163

KRITIK

Lutz-Michael Alisch: Brückenprinzipien für moralisches Handeln oder für Ethikkonstruktion? 177

Marcus Beiner: Diesseits der Grenzen rationaler Ethikbegründung 179

Elke Brendel: Rationale Ethikbegründung jenseits des Sein-Sollen-Problems 180

Lutz Ellrich: Möglichkeiten eines rationalen Verhältnisses zur Unbegründbarkeit 182

Peter Fischer: Geltung, Motivation und Kulturkritik. Zur Struktur des Sollens 184

Otto Hansmann: Rhetorik pluraler Vernunft als Heuristik ethischer Theorie in der Moderne 187

Wolfram Hinzen und Guido Löhrer: Grenzen einer rationalistischen Kritik von Ethikbegründung 188

Norbert Hoerster: Mißlungene Immunisierung der „Heiligkeit des Lebens“ 189

Hansgeorg Hoppe: Zur Kulturabhängigkeit formaler Gerechtigkeitsprinzipien 190

Reinhard Kleinknecht: Zur Logik einer „modernen Sicht“ des Sein-Sollen-Problems 192

Peter Koller: Gerhard Schurz über Ethikbegründung: Scharfsinnig am Thema vorbei 195

Hans Lenk und Matthias Maring: Erkennen und Werten sind interpretatorisch 198

Wolfgang Lenzen: Abtreibung, intersubjektiver Nutzenvergleich und der Wert des Lebens 200

Christoph Lumer: Sein-Sollen-Schlüsse und andere Typen der Moralbegründung 203

Hans-Joachim Niemann: Rationalität in der Ethik: Die Grenzpfähle wackeln 206

Karl-Heinz Nusser: Wie exakt ist Freiheit? 208

Lorenz B. Puntel: Ethik als philosophische Theorie. Probleme und Vorschläge eines „nicht-praktischen“ Philosophen 211

Friedo Ricken: Distinktionen zum Programm einer szientistischen Ethik 213

Rainer Stuhlmann-Laeisz: Moralisches Argumentieren und der Gehalt von Brückenprinzipien 215

Rudolf Weiler: Sein-Sollens-Problem 218

Paul Weingartner: Kritische Bemerkungen zu „Grenzen rationaler Ethikbegründung“ 219

Steen Olaf Welding: Wo ist das Sein-Sollen-Problem? 221

Hans Jürgen Wendel: Ethische Begründung und moralische Argumentation 223

Andreas Wildt: Ethikbegründung und Metaethik 226

Ernst Zimmermann: Anmerkungen zu Gerhard Schurz „Grenzen rationaler Ethikbegründung. Das Sein-Sollen-Problem aus moderner Sicht“ 228

REPLIK

Gerhard Schurz: Grenzen rationaler Ethikbegründung: Klärung und Weiterführung zentraler Thesen 229

Vierte Diskussionseinheit, Heft 2 (1995)

HAUPTARTIKEL

Johannes Weiß: Negative Soziologie - Grundlagenprobleme einer Wissenschaft 241

KRITIK

Karl Acham: Kritischer Kommentar zu Johannes Weiß: „Negative Soziologie - Grundlagenprobleme einer Wissenschaft“ 246
Andreas Balog: Krise einer Tradition - keine Dauerkrise der Soziologie 249
Hannelore Bublitz: Au secours, Weber! Oder die hilflose Flucht in die Geschichte (der Soziologie) 251
Walter L. Bühl: Zeit der Abgesänge 252
Dieter Claessens: Soziologie im Übergang 254
Jürgen Eiben: Das Janusgesicht der Soziologie. Oder: Ist eine Wissenschaft am Ende, die ihren Anfang nicht findet? 257
Günter Endrweit: Was heißt und zu welchem Ende studiert man Soziologie? 258
Friedrich Fürstenberg: Der Sonderweg der deutschen Soziologie in die Krise 261
Helga Gripp-Hagelstange: Negative Soziologie - Ein erster Schritt auf dem Weg zu einer neuen Bescheidenheit? 263
Robert Hettlage: Sozio-urgie oder Sozio-logie? Die unbescheidene Soziologie in der Krise 265
Claudia Honegger: Wider eine feuilletonistische Soziologie 268
Dieter Kinkelbur: Negativ - gegenüber wem oder was? Drei kritisch-konstruktive Anmerkungen zu den Perspektiven der Soziologie 269
Georg Kneer: Grenzprobleme einer negativen Soziologie 270
Wolfgang Lipp: Nicht moralisieren über die Krise - sie wirklichkeitswissenschaftlich erfassen, das ist das Pensum der Soziologie! 272
Christian Lüdemann: Sprachspiele als „Grundlagenprobleme“ der Soziologie? 274
Bärbel Meurer: Krise der Soziologie? 275
Helga Milz: Negative Soziologie als kreativer Weg aus kriselnden Phasen? 277
Melitta Patzak: Muß Soziologie als „Aufklärungs-Wissenschaft“ aporetisch-negativ sein? 279
Peter Schimany: „Positive Soziologie“ 282
Burkhard Stephan: Soziologie und Phylogenese 284
Ulrike Vogel: „Negative Soziologie“ und Interaktionistische Perspektive 286
Hilde Weiss: Die Krise der Soziologie: nur fremdbestimmt? 288

REPLIK

Johannes Weiß: Negation der Negation? 290

ANHANG

BRIEF

Hannelore Schröder: Darf Antifeminismus verbreitet werden? 295

Frank Benseler, Bettina Blanck, Rainer Greshoff, Reinhard Keil-Slawik, Werner Loh: EuS als Erwägungsforum 296

EuS-PROGRAMM 297

EuS-STATUT 297

LISTE DER BEIRATSMITGLIEDER VON EuS 298

LISTE DER VERÖFFENTLICHUNGSVORHABEN FÜR EuS 300

Heft 3 (1995)

Fünfte Diskussionseinheit, Metakritik und Brief, Heft 3 (1995)

HAUPTARTIKEL

Wolfgang Friedrich Gutmann: Evolution von lebendigen Konstruktionen. Warum Erkenntnis unerträglich sein kann 303

KRITIK

Jürgen Bereiter-Hahn: Hydraulik, ein neues reduktionistisches Prinzip? 316

Raphael Falk: Constructivism could do without destructivism 318

Hans-Joachim Gläser: Man soll das Kind nicht mit dem Bade ausschütten: zur Kritik der GUTMANNschen Evolutionskonzeption 320

Manfred Graßhoff: Die Frankfurter Evolutionstheorie und die Konsequenzen der Unerträglichkeit 322

Peter Janich: Evolution von lebendigen Theorien. Warum die Darstellung von Erkenntnis unerträglich sein kann 325

Ulrich Kattmann: Die Biosphäre ist kein Pneu 327

Ulrich Kull: Die Leistungsfähigkeit der darwinistischen Theorie 329

Christian Kummer: Die hydraulische Doktrin - päpstlicher als der Papst? 332

Manfred D. Laubichler und Günter P. Wagner: Wider den Revolutionszwang! 333

Sievert Lorenzen: Gutmann als intoleranter Reduktionist. Seine Kritik an der Biologie ist unangemessen 335

Martin Mahner: Hydraulischer Dies irae in Frankfurt 336

Olivier Rieppel: Die Rückseite des Spiegels 339

Siegfried Scherer: Zuviel versprochen? 341

Michael Schmitt: Evolution und Anpassung - gegen Wolfgang Friedrich Gutmann 342

Werner Schwemmler: Evolution: Obskures Objekt wissenschaftlicher Begierde 343

Diether Sperlich: Muß die Wissenschaft auf unwissenschaftliche Argumentation ablehnend reagieren? 346

Burkhard Stephan: Folgen zu intensiver Abgrenzung? 347

Volker Storch: Kann Erkenntnis unerträglich sein? 349

Walter Sudhaus: Aufsteigende oder absteigende phylogenetische Rekonstruktion? 350

Johann Wolfgang Wägele: Don Quijote y los molinos 352

Gerd von Wahlert: Voreilige Generalisierungen und hermetische Konzepte 355

REPLIK

Wolfgang Friedrich Gutmann: Im Whirlpool der Argumente 358

METAKRITIK

Wolf-Rüdiger Arendholz: Die Frankfurter Theorie - Eine wissenschaftliche Revolution? 367

Rolf Löther: Nachträgliche Anmerkungen 372

BRIEF

Wolfgang Friedrich Gutmann: Brief 375

Sechste Diskussionseinheit, Heft 3 (1995)

HAUPTARTIKEL

Vittorio Hösle: Macht und Moral 379

KRITIK

Hans-Peter Burth: Aporien des normativ-ontologischen Wissenschaftskonzepts 388

Lutz Ellrich: Probleme der Machttheorie 389

Eva-Maria Engelen: Öffentlichkeit und Macht 391

Klaus Jürgen Gantzel: Hösles machtmoralische Betrachtungen: was solls? 393

Uwe Gerecke: Praktische Philosophie und Methode 396

Volker Gerhardt: Viel Macht, aber wenig Moral 399

Manfred Hennen: Versuch sozialwissenschaftlicher Begriffsarbeit für Macht und Moral - kritisches Koreferat 401

Reinhart Kößler: Dimensionen gesellschaftlicher Macht 404

Guido Löhner: Eine moralische Legitimation für Macht? 406

Hans-Joachim Niemann: „Macht“ und Macht - der kleine Unterschied 408

Günther Ortman: Macht, Moral und die Verriegelung der Welt 410

Rainer Paris: Zentrum und Peripherie des Machtbegriffs 412

Rudolf Reuber: „Macht und Moral“ oder „die Mächtigen und die Moralisten“? 413

Emanuel Richter: Machtvergessenheit und Moralismus 415

Thomas Schaber: Der Wandel des Politischen. Anmerkungen zu einem antiquierten Machtkonzept 417

Maja Wicki-Vogt: „Macht kann zwischen gut und böse alles sein, es liegt am Menschen, sie als heilbringende Kraft einzusetzen“ 419

Jean-Pierre Wils: Temperierung 422

Ruth Zimmerling: Nichts als Fragen 424

REPLIK

Vittorio Hösle: Replik 427

ANHANG

EuS-PROGRAMM 433

EuS-STATUT 433

LISTE DER BEIRATSMITGLIEDER VON EuS 434

EuS-Themenliste 436

LISTE DER VERÖFFENTLICHUNGSVORHABEN FÜR EuS 437

Heft 4 (1995)

Siebte Diskussionseinheit, Heft 4 (1995)

HAUPTARTIKEL

Ernst Feil: Zur Bestimmungs- und Abgrenzungsproblematik von „Religion“ 441

KRITIK

Carsten Colpe: „Natürliche Religion“, eine widernatürliche neuprotestantische Konstruktion 455

Helmut Fritzsche: Religionsloses Christentum - ein ungeeignetes Konzept 458

Friedrich Fürstenberg: Was lehrt eine begriffsgeschichtliche Religionsanalyse? 460

Hans-Jürgen Greschat: Religionsbegriff und Religionsgeschichte 462

Karl Homann und Renate Homann: „Religion“: Ein gescheiterter Versuch von Inkulturation 464

Alfred Jäger: Religion oder Glaube. Glaube oder gelebtes Leben 465

Hubert Knoblauch: Für einen weiten Religionsbegriff 468

Joachim Matthes: Verlegenheiten um 'Religion' 470

Norbert Mette: Religionspädagogisches Interesse am Religionsbegriff 472

Hubertus Mynarek: Kritik an Ernst Feils Religions- und Glaubenskonzeption 474

Friederike Nüssel: Ende oder Wiederkehr der Religion? 477

Lluís Oviedo: Die theologische Legitimität des Begriffs "Religion" 479

Wolfgang Pfüller: Die „Religion“ ist tot - Es lebe die Religion! Für einen religionsphilosophisch verantworteten Religionsbegriff 481

Peter Rech: Glauben ohne Religion 483

Friedo Ricken: Glaube ohne Religion? 485

Heinrich Rombach: Hermetik vs Hermeneutik 486

Bertram Schmitz: 'Religion' - oder: Eine Gleichung mit (zu) vielen Unbekannten 487

Hermann Schrödter und Iris Gniösdorsch: Von der Religion zum Glauben, oder: Von Krise zur Krise 489

Heinrich von Stietencron: Religion: Vom Begriff zum Phänomen oder vom Phänomen zum Begriff? 492

Fritz Stolz: Religionswissenschaft nach dem Verlust ihres Gegenstandes 495

Falk Wagner: Religion zwischen berufstheologisch-normativer Binnensicht und empirischer Außensicht 496

Michael Weinrich: Gezähmte Geschichte 498

Charles C. West: Religion, aufgelöst or aufgehoben? A Theological-Sociological Debate 500

Kurt Wuchterl: Von der Kunst, den Einfluß der Wissenschaften zu ignorieren 502

REPLIK

Ernst Feil: Zur Historisierung nicht nur der neuzeitlichen "Religion" 503

LITERATUR

Carsten Colpe: Literatur zur Religionsbestimmung 513

Achte Diskussionseinheit, Heft 4 (1995)

HAUPTARTIKEL

Volker Schurig: Ignorabimus. Nichtwissen als höchste Wissensform in den Biowissenschaften am Beispiel des Naturschutzes 515

KRITIK

Olaf Breidbach: Handlungsnorm als Wissenschaft? - Zur Disziplinierung des Naturschutzes 528

Jan Bretschneider: Homo sapiens oecologicus - nosce te ipsum! 529

Andreas Dally: Ignorabissimus. Nichtwissen als reinste Form des Naturschutzes? - oder: Sind Biologen die besseren Philosophen? 531

Ulrich Eisel: Entschwundene Realität als moralische Wissensfülle? 532

Gerhard Engel: Wissen oder Unwissen: Worin liegt die größere Bedrohung? 535

Michael Funken: Überflüssige Gesinnungsstifterei 537

Wolfgang Friedrich Gutmann: Wissensmodellierung macht "Ignorabimus" erträglich 539

Klaus Henle: Wissen, Nichtwissen und Ignoranz des Wissens: Naturschutz als ethisches Regulativ und Schlüsselposition in den Biowissenschaften? 541

Christoph Hubig: Nichtwissen über Wissen vom Nichtwissen - Werden oder können oder sollen wir nicht wissen? 543

Robert Imlay: Subjektivismus, Wissenschaft und Nichtwissen 545

Matthias Kettner: Läßt sich Naturschutz durch Nichtwissen rechtfertigen? 546

Ragnar Kinzelbach: Naturschutz und die Metawissenschaft Biologie 549

Peter Klein: Über Urteilskraft bei der Anwendung von Biologie 552

Rolf Löther: Biologie als sokratische Wissenschaft? 555

Margarete Maurer: Nicht ganz - aber doch, oder: Beziehungsdiskussion anstelle rationaler Integration 557

Hans Mohr: Soll hier die Biologie auf den Arm genommen werden? 560

Hans-Joachim Niemann: Das Geheimnis der höchsten Wissensform 561

Michael Roth: Die Evolution der ganzen Natur als kognitive Wertethik 563

Friedrich Schaller: Naturschutz: Nicht aus elitärer Angst vor dem Nichtwissen, sondern als Aufklärungsproblem 565

Joachim Schummer: Naturschutz oder Biologieschutz? 566

Walter Sudhaus: Ohne Wissen kein Schutz der Natur 568

REPLIK

Volker Schurig: Was ist „Naturschutz“? 570

ANHANG

EuS-PROGRAMM 581

EuS-STATUT 581

LISTE DER BEIRATSMITGLIEDER VON EuS 582

EuS-Themenliste 584

LISTE DER VERÖFFENTLICHUNGSVORHABEN FÜR EuS 585